

Gesundheitszirkel auch 2010 weiterhin aktiv

Unter den wichtigsten Maßnahmen, welche mit dem Projekt "Gesunder Betrieb-Impresa Sana®" erarbeitet wurden, ist auch die Weiterführung der Tätigkeit eines Gesundheitszirkels für das Jahr 2010

Im Laufe des Jahres 2009 wurden 2 Gesundheitszirkel eingesetzt, interne Arbeitsgruppen, welche die Aufgabe hatten, das Wohlbefinden der Menschen, welche in unserem Betrieb arbeiten, zu analysieren und auszuwerten und den Führungskräften konkrete Maßnahmen und Verbesserungen vorzuschlagen.

Die Zirkel haben diese konkreten Maßnahmen erarbeitet, welche die Bezirksgemeinschaft nun innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren umsetzen will, wobei der Lenkungsrat im Jahr 2010 dem Gesundheitszirkel einen neuen, zusätzlichen Impuls in diesem Sinne erteilt hat.

Die meisten Mitarbeitenden im neuen Gesundheitszirkel waren bereits in den Gruppen vorher mit dabei. Es haben sich aber auch 2 neue Mitarbeiter dazugesellt und zwar Cristina Joppi e Max Heinz von der zentralen Verwaltung.

Der neue Gesundheitszirkel besteht aus 10 Mitgliedern: Maria Luisa Diaz Fuster, Herta

Nardon, Franco Tessadri, Florian Burger, Dunja Pircher, Hildegard Franzelin, Judith Atz, Josef Terzer, Cristina Joppi und Max Heinz. Für die Moderation wurde der externe Berater Luca Pandini bestätigt.

Im Laufe des Jahres 2010 sind 4 Treffen vorgesehen; es ist sehr wichtig, dass die Beteiligten des Zirkels von ihren KollegInnen Themen, Vorschläge und Informationen erhalten, welche dann in den Sitzungen diskutiert werden können. Auf diese Weise wird es möglich sein, konkrete Lösungen und Methoden zu vereinbaren, um sie bei der täglichen Arbeit einsetzen zu können.

Schon bei der ersten Sitzung im März haben sich die Teilnehmer auf ein sehr wichtiges Thema konzentriert, welches sei es das Interesse der Führungskräfte, wie auch jenes der MitarbeiterInnen hervorruft. Die Verbesserung der In-

formationsflüsse und der internen Kommunikation wirkt sich sehr stark auf die zwischenmenschlichen Beziehungen aus, welche zum einen grundlegend sind, um ein angenehmes Arbeitsklima aufzubauen und zu entwickeln, zum anderen um die Arbeit gut zu organisieren,



Die immer steigende Komplexität der Aufgaben und der Entscheidungen, mit welchen die Bediensteten bei der Abwicklung ihrer Arbeit klarkommen müssen, benötigen klare, eindeutige und geordnete Informationen.

Der Gesundheitszirkel muss sich mit den verschiedenen technischen (wie Intranet) und traditionellen (z.B. News) Mit-

teln, welche es heutzutage für die Kommunikation gibt, auseinandersetzen, doch aus der Diskussion wurde klar, dass es notwendig ist, ein Gleichgewicht zwischen diesen verschiedenen Mitteln zur Information, welche es gibt und noch geben wird und dem Begriff der Aufwertung der zwischenmenschlichen Beziehungen innerhalb der Körperschaft zu schaffen.

Der Gesundheitszirkel hat auch die Aufgabe, die effiziente Umsetzung der 40 Maßnahmen, welche im Rahmen des Projektes "Gesunder Betrieb-Impresa Sana®" festgeschrieben wurden,

zu kontrollieren; eine sicherlich sehr heikle und wichtige Aufgabe. Alle Kolleginnen und Kollegen sind daher gebeten, mit den Mitgliedern des Gesundheitszirkels zusammenzuarbeiten, indem sie eigene Vorschläge und Erwartungen einbringen, welche dann in der Gruppe aufgearbeitet und umgesetzt werden können.

(Luca Pandini)

Interkulturelle Abende 2010

Solidarität und Zivilcourage zwischen Kulturen

Auch dieses Jahr lädt der Sozialsprengel Unterland in Zusammenarbeit mit dem Fachkreis für Interkulturalität Unterland zu 2 Abenden der Interkulturellen Begegnung im Kleinen Theater Aurora. Diese Abende werden im Rahmen der *Aktionstage Politischer Bildung 23. April – 9. Mai 2010 der Autonomen Provinz Bozen* organisiert und finden am 29. und 30. April 2010 statt.

Dieses Jahr soll besonders auf das Thema „Frauen, Gesundheit und Migration“ eingegangen werden, sowie ein Hilfsprojekt Südtiroler Musiker vorgestellt werden, welches in Kenia umgesetzt wurde.

Am ersten Abend werden somit dieses Jahr Elisa Pavone und Valeria Vanni ihr Buch „In Sos-

pensione tra due mondi. Storia di donne migranti“ in Form eines Theaterstückes vorstellen. Anschließend soll besonders das Thema der weiblichen

Gesundheit und Immigration in den Vordergrund gerückt werden, welches derzeit ein brisantes Thema ist, besonders in Bezug auf Präventionsmedizin

und Informationsaustausch. Hierzu wurden zahlreiche Experten aus Fachbereichen der Medizin und Immigration, sowie direkt Betroffene eingeladen. Ebenso soll der Abend genutzt werden um entsprechende Dienste vorzustellen.

(Oskar Giovanelli)

Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr - Kleines Theater Aurora am Bahnhof Auer		
Begrüßung	Gesundheit, Immigration und Frauen	
Theateraufführung zur Präsentation des Buches	„In Sospensione tra due mondi. Storia di donne migranti“	Elisa Pavone, Valeria Vanni
Diskussion	zum Thema „Frauen, Gesundheit und Immigration“	Vertreter aus Medizin und Experten der Immigration
Rahmenprogramm	Keramikausstellung des Projektes „Kunst für lokale & immigrierte Frauen“	Nora March
Freitag, 30. April, 20.30 Uhr - Kleines Theater Aurora am Bahnhof Auer		
Begrüßung	Solidarität und Zivilcourage	
Vortrag / Konzert	Huruma 2009 - Zukunft gemeinsam schaffen . Dokumentarfilm, Fotoausstellung, Diskussion und ein Live-Konzert der Musiker.	Christine Bauhofer, Peter Vihma, Andrea Rizza, Daniele Ravagnani, Cristiano Giongo
Rahmenprogramm	Vernissage der Fotoausstellung „Cheza-Huruma 2009“	

Fachkreis Jugendarbeit Unterland

Der Fachkreis Jugendarbeit möchte Sprachrohr für alle Belange der Jugendarbeit im Unterland sein und diese der Bevölkerung bekanntmachen. Hauptziel des Fachkreises Jugendarbeit Unterland ist das Schaffen eines **Netzwerkes im Bereich Jugendarbeit**. Der Fachkreis ist sprach- und kulturübergreifend und will die Jugendarbeit und –kultur im Allgemeinen fördern, sowie gemeinsame Ziele festlegen und verfolgen. Somit kann der Fachkreis Ansprechpartner für kleinere Jugendtreffs und –gruppen sein, welche sich an den FK mit Fragen im Bereich der Jugendarbeit und Organisation wenden können. In erster Linie soll dieser Fachkreis das Netzwerk zwischen den verschiedenen Organisationen stärken, welche sich mit Jugendthemen beschäftigen. Zu diesem Zweck wur-



de schon im Jahr 2009 Treffen zum Austausch von Erfahrungen, Klärung von Schwierigkeiten, Analysen von Erfolg und Misserfolg organisiert und die gemeinsamen Probleme erörtert. Ein erstes Pilotprojekt namens „Kettenreaktion“ wurde ebenso organisiert, bei welchem innerhalb einer Woche jeder beteiligte Jugendtreff eine Initiative zu einer gemeinsamen Thematik durchführte. Die Initiative wurde gemeinsam ko-

ordiniert und mit den Geldern des Sozialdienstes beworben und durchgeführt.

Tätigkeiten des Fachkreises Jugendarbeit Unterland:

- Beratung oder gemeinsame Planung und Durchführung von Initiativen
- Initiativen im Bereich der Netzwerkarbeit
- Lobbyarbeit
- **Initiativen im Bereich der Prävention und Sensibilisierung**

Derzeitige Mitglieder des Fachkreises sind:

Jugend-Kultur-Zentrum Point-Neumarkt;
Jugendzentrum Westcoast – Margreid, Kurtinig, Kurtatsch;
Jugendtreff Joy – Auer;
Jugendzentrum Fly – Leifers;
Centro Giovani Salorno;
Solis Urna - Salorno;
Jugenddienst Unterland;
Sozialsprengel Unterland.

(Oskar Giovanelli)

Neue Umfrage zu den „News“

Redaktionsteam soll erweitert werden – gesucht werden begeisterte TeilnehmerInnen!

Nach fünf Jahren wurde zu den „News“ im Rahmen des Projektes „Gesunder Betrieb“ wieder eine kleine Umfrage unter den rund 370 MitarbeiterInnen der BZG gestartet und 103 ausgefüllte Fragebögen wurden abgegeben. Die News werden auf der Webseite der Körperschaft und im Infocenter veröffentlicht und einige Exemplare liegen auch vor Ort auf. Die meisten lesen, was sie interessiert. Am liebsten gelesen werden Themen, welche die Angestellten direkt betreffen, Neuigkeiten aus der Bezirksgemeinschaft, Berichte über Projekte, Hinweise zu bürokratischen Neuerungen, Gesetzen und Vorschriften. Vermisst werden kritische Beiträge zu Projekten und Initiativen aus den einzelnen Diensten. Auf die Frage, was an der Redaktion geändert werden sollte, schlugen 36 Befragte vor, nicht mehr eine deutsche und eine italienische Version zu drucken, sondern eine gemischtsprachige – jede/r soll in seiner/ihrer Muttersprache schreiben. 77 würden es gut finden, wenn das Redaktionsteam mit VertreterInnen aus allen Strukturen erweitert würde, doch leider nur sieben sind bereit und würden Spaß daran haben, bei der neuen Besetzung mitzumachen. Mit den Ergebnissen der Umfrage wird sich nun der Gesundheitszirkel eingehend befassen und an den Lenkungsrat konkrete Vorschläge unterbreiten. Gesucht werden also MitarbeiterInnen, denen es gefällt zu schreiben und kritische, aktuelle Beiträge in einer gut leserlichen und fehlerfreien Schreibweise einzubringen.

(Gaby Kerschbaumer)

Bewegung mit Genuss

Seit einigen Jahren setzt der Sozialsprengel Leifers Branzoll Pfatten das Projekt „Bewegung mit Genuss“ fort. Das Projekt wurde verwirklicht um Aktivitäten zu den Themen gesunde Ernährung und Bewegung zu fördern. Ab März liegt in allen Arztpraxen des Territoriums und im Gesundheits- und Sozialsprengel die zweite Informationsbroschüre Bewegung mit Genuss – Ernährung und Bewegung für die Gesundheit“ auf. Mit diesem Büchlein möchten wir Ihnen die jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnisse über eine gesunde Ernährung und die Rolle der Bewegung zur Verfügung stellen und sie somit bei der Änderung Ihres Lebensstils unterstützen. In Kürze werden wieder neue Initiativen zu diesem Projekt stattfinden.



Seit dem 7. April finden erneut bis zum 27. Oktober 2010 die wöchentlichen, einstündigen Wanderungen in der Umgebung von Leifers statt. Treffpunkt ist jeweils um 18 Uhr am Parkplatz vor dem Gesundheits- und Sozialsprengel Leifers. Die Wanderungen werden in Zusammenarbeit mit dem CAI Leifers, CAI Branzoll, CAI Neumarkt-Unterland, dem Alpenverein Ortstelle Leifers, dem Verein Polisportiva Pineta sowie der Zusammenarbeit aller Teilnehmer organisiert.

Dank der Zusammenarbeit mit UPAD werden 3 Informationsabende veranstaltet, die durch einen „tugendhaften Kreis des Wohlergehens“ führen, ein System, das als „Human Maximum Performance“ bezeichnet wird und auf Ernährungs-, körperliche Aktivität, In-

tegration, Entschlackung und psychophysisches Wohlergehen gründet. Sarah Polli und Paolo Tadini werden über die Wichtigkeit einer psychologisch ausgeglichenen Ernährungsweise sprechen, die mit einer korrekten Entschlackung und körperlichen Aktivität zur Wahrung der Gesundheit verbunden sein sollte.

Dienstag, 11. Mai 2010

20:30 Uhr in Pfatten (großer Mehrzwecksaal)

“Come mangiare per sentirsi bene e in forma”

Referentin: Dr. Sarah Polli
Für weitere Informationen können sie sich an den Sozialsprengel Leifers Branzoll Pfatten unter der Telefonnummer 0471-950653 oder an E-Mail: silvia.bovo@bzgue.org wenden.

(Silvia Bovo)

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche **Maurizio De Cristan** und der Mutter **Azra** zur Geburt ihrer Tochter **Sara**, die am 4. März das Licht der Welt erblickte, ebenso an **Manuel Hoffer** und der Mutter **Monica** zur Geburt der Tochter **Alba**, die am 7. April zur Welt kam.

Prosegue l'attività del Circolo della Salute

Tra le iniziative più importanti individuate dal progetto "Gesunder Betrieb-Impresa Sana®" c'è anche la prosecuzione per il 2010 delle attività del Circolo della Salute.

Nel corso del 2009 furono organizzati due Circoli della Salute, gruppi di lavoro interni che avevano il compito di analizzare e valutare lo stato di salute delle persone che lavorano nella nostra azienda e proporre in tal senso alla direzione, azioni e interventi concreti.

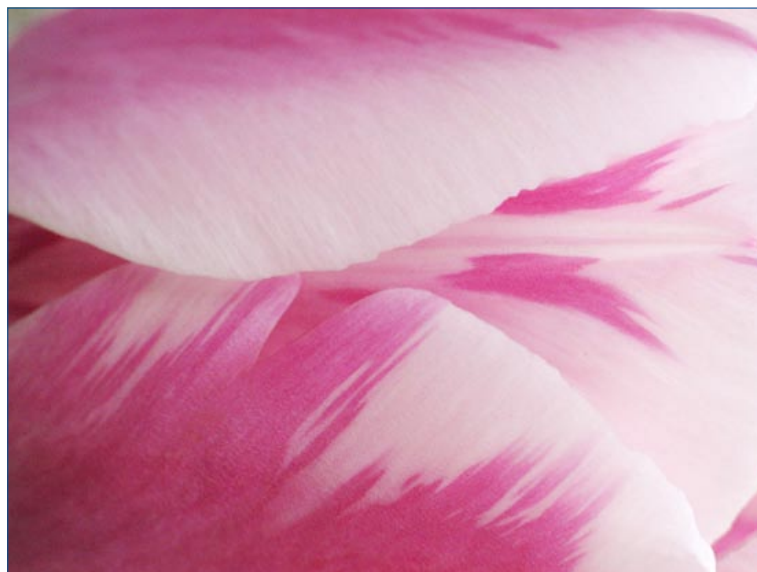
I Circoli hanno elaborato proposte concrete che la Comunità Comprensoriale sta applicando secondo un programma biennale, e la Direzione ha deciso di dare, nel 2010, un nuovo ulteriore impulso allo strumento del Circolo della Salute.

Nel nuovo Circolo sono presenti alcuni/e collaboratori/trici già presenti nei gruppi precedenti, ai quali si sono uniti alcune "new entry": Cristina Joppi e Max Heinz della sede.

Fanno parte del Circolo 10 persone: Maria Luisa Diaz Fuster, Herta Nardon, Franco Tessadri, Florian Burger, Dunja Pircher, Hildegard Franzelin, Judith Atz, Josef Terzer, Cristina Joppi e Max Heinz. La moderazione è stata affidata al consulente esterno Luca Pandini.

Nel corso dell'anno sono previsti 4 incontri; è molto importan-

te che i componenti del Circolo possano ricevere dai propri colleghi temi, proposte e informazioni da discutere nel Circolo stesso. In tal modo sarà pos-



sibile individuare soluzioni concrete e pratiche da realizzare nel lavoro di tutti i giorni.

Già nella prima riunione di marzo il Circolo della Salute si è concentrato su un tema mol-

to importante e che richiama l'attenzione sia della direzione sia dei dipendenti. Il miglioramento dell'informazione e della comunicazione interna, infatti, impatta fortemente sia nei rapporti interpersonali, fondamentali per creare e sviluppare un piacevole ambiente di lavoro,

loro lavoro, pretendono informazioni chiare, precise e coordinate.

Il Circolo della salute è chiamato a confrontarsi con gli strumenti di informazione oggi a disposizione, tecnici (intranet aziendale) e tradizionali (per esempio le "News"), ma dalla discussione è emersa la necessità di trovare un equilibrio tra gli strumenti di informazione attuali e futuri e la valorizzazione dei rapporti e le relazioni interpersonali all'interno della Comunità Comprensoriale.

Il Circolo ha anche il compito di controllare l'efficace realizzazione delle 40 attività previste nel piano di miglioramento del progetto "Gesunder Betrieb-Impresa Sana®", compito quindi senz'altro delicato e importante.

Tutti i colleghi sono pertanto invitati a collaborare con i componenti

del Circolo della salute, presentando le proprie proposte e aspettative che così potranno essere affrontate al interno del gruppo di lavoro.

(Luca Pandini)

sia nello svolgimento del lavoro quotidiano.

La crescente complessità dei compiti e delle decisioni cui gli operatori sono chiamati a rispondere nello svolgimento del

informazioni sui servizi a loro disposizione.

La seconda serata sarà dedicata al progetto di solidarietà "Musicisti sudtirolesi in Kenya".

(Oskar Giovanelli)

Serate Interculturali 2010

Solidarietà e coraggio civile tra culture

Anche quest'anno il Distretto sociale Bassa Atesina, in collaborazione con il Gruppo Tematico Intercultura Bassa Atesina, invita tutti a partecipare a 2 serate d'incontro Interculturale nel Piccolo Teatro Aurora.

L'iniziativa rientra tra le manifestazioni organizzate dalla Provincia Autonoma - "Verso una cittadinanza attiva 23.04-9.05.2010" e si svolgeranno giovedì 29 e venerdì 30 aprile 2010.

Nella prima serata saranno presentati alcuni brani teatrali tratti dal testo "In sospensione tra due mondi. Storie di donne migranti" di Elisa Pavone e Valeria Vanni, cui farà seguito un dibattito sul tema della prevenzione della salute delle donne e in particolare

delle donne immigrate. Saranno presenti medici, esperti del settore medico e dell'immigra-

zione, e, naturalmente le donne interessate, alle quali saranno fornite anche tutte le

Giovedì, 29 aprile, ore 19.30 - Piccolo Teatro Aurora Stazione - Ora

Saluti	Salute, immigrazione e donne	
Spettacolo teatrale	"In Sospensione tra due mondi. Storie di donne migranti"	Elisa Pavone, Valeria Vanni
Discussione	"Donne, salute e immigrazione"	Medici ed esperti del settore medico e d'immigrazione
Spazio artistico	Esposizione di ceramiche del progetto "Kunst für lokale & immigrierte Frauen"	Nora March

Venerdì, 30 aprile, ore 20.30 - Piccolo Teatro Aurora Stazione - Ora

Saluti	Progetto di solidarietà "Musicisti sudtirolesi in Kenya"	
Presentazione del progetto Concerto	"Huruma 2009 - Zukunft gemeinsam schaffen". Documentario sul progetto; mostra fotografica; discussione; concerto Live dei musicisti del progetto	Christine Bauhofer, Peer Vihma, Andrea Rizza, Daniele Ravagnani, Cristiano Giongo
Spazio artistico	Vernissage della mostra fotografica. "Cheza-Huruma 2009"	

Gruppo tematico “Giovani Bassa Atesina”

Il gruppo tematico “Giovani Bassa Atesina” vuole farsi portavoce di tutti gli aspetti della condizione giovanile presenti in Bassa Atesina e riportarli all'intera comunità. L'obiettivo principale di questo gruppo è quello di creare una rete nel campo giovanile. Il gruppo tematico non si pone confini linguistici né culturali e mira a promuovere la cultura tra i giovani fissandosi degli obiettivi comuni da perseguire. In tal senso, il gruppo tematico sarà un punto d'appoggio anche per le associazioni giovanili più piccole, qualora necessitino di maggiori informazioni riguardanti i giovani o l'organizzazione di eventi. In primo luogo, il gruppo tematico dovrà rafforzare la collaborazione tra le diverse organizzazioni che si occupano di questioni giovanili. A tale scopo, già nell'anno 2009 sono



state promosse delle riunioni per permettere alle diverse associazioni di scambiarsi esperienze, chiarire ed analizzare problemi comuni, come i fallimenti ed i successi riscossi nelle varie iniziative portate a termine. Sempre nel 2009, il gruppo tematico ha realizzato un primo progetto pilota, chiamato “reazione a catena” nel cui ambito ogni associazione giovanile interessata ha ospitato un'iniziativa a tema comune.

Il progetto è stato coordinato e finanziato dal Distretto Sociale della Bassa Atesina.

Attività realizzate dal gruppo tematico Giovani della Bassa Atesina:

- Consulenza e pianificazione congiunta nell'attuazione di iniziative.
- Iniziative nel campo del “lavoro in rete”.
- Lobby-ismo.
- Iniziative in materia di prevenzione e sensibilizzazione.

Membri attuali del gruppo di esperti sono:

Centro di Cultura Giovanile Point - Egna;
Jugendzentrum Westcoast - Magre, Cortina e Cortaccia;
Jugendtreff Joy - Ora;
Jugendzentrum Fly - Laives;
Centro Giovani - Salorno;
Solis Urna - Salorno;
Jugenddienst Bassa Atesina;
Distretto Sociale Bassa Atesina. (Oskar Giovanelli)

Nuovo sondaggio su “News”

Si dovrà ampliare il team di redazione – cercansi elementi motivati!

Nell'ambito del progetto “Impresa sana”, a distanza di cinque anni, è stato nuovamente svolto un piccolo sondaggio per le “News” tra i 370 collaboratori e collaboratrici della Comunità Comprensoriale e sono stati riconsegnati 103 questionari compilati. Le News sono pubblicate sul sito web dell'ente e nell'Infocenter, ed alcuni esemplari vengono anche stampati. Dai risultati emerge che la maggior parte delle persone legge ciò che più interessa. Sono apprezzate le novità, le notizie concernenti progetti, innovazioni burocratiche, leggi e regolamenti, mentre si segnala la mancanza di contributi critici su progetti ed iniziative nei singoli servizi. Alla domanda “Che cosa dovrebbe essere modificato nella redazione?” 36 interpellati propongono di non stampare più una versione tedesca ed una italiana, bensì un'unica versione bilingue – ognuno scrive nella propria madrelingua; 77 pensano sia opportuno allargare il team di redazione, con la partecipazione di rappresentanti di tutte le strutture, ma purtroppo solo in 7 si sono messi a disposizione ed avrebbero piacere di far parte della nuova costellazione. I risultati del sondaggio passeranno ora al Circolo della salute che se ne occuperà con grande impegno e proporrà al direttivo delle soluzioni concrete. Cerchiamo quindi collaboratori e collaboratrici a cui piace scrivere e redigere contributi critici ed attuali in un linguaggio ben leggibile e senza errori. (Gaby Kerschbaumer)

„Muoviamoci con gusto“

Da alcuni anni il Distretto socio-sanitario Laives – Bronzolo - Vadena porta avanti il progetto “Muoviamoci con gusto”, realizzato allo scopo di promuovere attività legate all'alimentazione sana e al movimento. Da marzo è disponibile presso tutti gli studi medici del territorio e presso il distretto socio-sanitario il secondo **opuscolo informativo** “Muoviamoci con gusto – Alimentazione e movimento per stare in salute”. Con questo libretto si vuole offrire uno strumento utile sia per avere informazioni scientifiche aggiornate sull'alimentazione sana e sul movimento, sia un supporto di facile consultazione che possa sostenere le persone nel processo di cambiamento del proprio stile di vita. A breve prenderanno il via nuove iniziative legate a questo progetto. Ogni mercoledì, a partire dal **7 aprile** e fino al 27 ottobre,



riprenderanno le **camminate settimanali** che, con la durata di circa un'ora, si svolgeranno nei dintorni di Laives e saranno realizzate grazie alla collaborazione del CAI Laives, CAI Bronzolo, CAI Egna-Bassa Atesina, dell'Alpenverein Sezione Laives e della Polisportiva Pineta, oltre che di cittadini che si sono resi disponibili. Il ritrovo è fissato alle ore 18 nel piazzale del Distretto socio-sanitario di Laives, Inoltre, grazie alla collaborazione con l'UPAD di Bolzano saranno proposte **3 serate informative** per percorrere il circolo virtuoso del benessere, sistema “Human Maximum Performance” ideato dal Dottor Fabrizio Duranti e basato su alimentazione, attività fisi-

ca, integrazione, depurazione e benessere psicofisico.

Alle serate saranno presenti Sarah Polli e Paolo Tadini che metteranno in luce l'importanza di un equilibrato approccio alimentare, nutrizionale e psicologico associato ad una corretta disintossicazione e attività fisica per la tutela della salute. Ultima serata:

Martedì, 11 maggio 2010, ore 20.30 a Vadena (Sala polifunzionale grande):

“**Come mangiare per sentirsi bene e in forma**” - Relatrice: dott.ssa Sarah Polli.

Per ulteriori informazioni ci si può rivolgere al distretto sociale Laives-Bronzolo-Vadena (Tel. 0471 950653) o scrivere a silvia.bovo@bzgue.org.

(Silvia Bovo)

Congratulazioni

Congratulazioni a **Maurizio De Cristan** ed a mamma **Azra** per la nascita di **Sara**, avvenuta il 4 marzo 2010, ed a **Manuel Hoffer** e mamma **Monica** per la nascita di **Alba**, avvenuta il 7 aprile 2010.